



Elternbrief 04/2021

Liebe Eltern,

mehr als zwei Wochen haben Sie und Ihre Kinder nun schon im Distanzlernen verbracht. Ob dies bei Ihnen zu Hause gut funktioniert oder ob die Situation in dem ein oder anderen Punkt nicht gut läuft, wissen wir nur vereinzelt aus Elternrückmeldungen.

Wir möchten Sie bitten, sich mit den Klassenlehrerinnen in Verbindung zu setzen, falls Schwierigkeiten vorhanden sind oder neu auftreten. Wenn es in unserer Macht steht, möchten wir versuchen zu helfen.

Wie Sie bereits aus den Medien erfahren haben (eine offizielle Meldung seitens des Ministeriums liegt mir leider noch nicht vor), wird der Distanzunterricht an den Schulen in Nordrhein-Westfalen bis zum 12.02.2021 fortgeführt. Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 6 sowie für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Betreuungs- und Unterstützungsbedarf wird weiterhin eine pädagogische Notbetreuung aufrechterhalten. Das entsprechende Antragsformular erhalten Sie bei der Schulleitung.

Die beiden beweglichen Ferientage (Rosenmontag, 15.02.21 und Veilchendienstag, 16.02.21) bleiben bestehen. An diesen beiden Tagen findet kein Präsenzunterricht und auch keine Notbetreuung statt – es ist unterrichtsfrei! Hingegen findet am Freitag, 12.02.2021 sowohl Distanzlernen als auch die Notbetreuung statt.

Regulärer Schulbeginn wird somit **voraussichtlich** Mittwoch, 17.02.2021 sein. Diese Absprache wurde mit den Rheinbacher Grundschulen getroffen, und auch die Schulkonferenz hat dem bereits letztes Jahr zugestimmt.

In diesen Tagen erfolgt die Verschickung der **Zeugnisoriginal**e im Austausch mit den unterschriebenen Zeugniskopien. Wir bitten Sie weiterhin, die Zeugniskopie per Post bzw. Einwurf in unseren Schulbriefkasten an uns zurückzugeben.

Für den Fall, dass Sie einen Nachweis darüber brauchen, dass Ihr Kind nicht oder nur teilweise die von der Schule angebotene Notbetreuung in Anspruch nimmt, stellen wir Ihnen für die **Beantragung des Kinderkrankengeldes** gerne eine entsprechende Bescheinigung aus.

Alles Gute wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern und grüße Sie herzlich

Sandra Bureš